Quartier Stadtteil III Bern

Holligen-Fischermätteli Weissenstein Mattenhof Monbijou Weissenbühl Schönau-Sandrain Marzili



Jubiläum: Der Loryplatzmärit wird am 21. Mai zum 10. Mal stattfinden. Highlight wird das Konzert von Trummer, der dem Platz einen Song widmete.

OUARTIERMITWIRKUNG

QM3: Sanierung Eigerplatz / Velo-Sommer Seite 4

HAUS DER RELIGIONEN

Kurzfilm am Mittag: «Essen im Film» Seite 6

MENSCHEN IM QUARTIER

Bäckermeister Eduard Hirschi Seite 9

LETZTE SEITE

Freiwilligenengagement im Renferhaus

Seite 20

Innovation im Stadtteil III

Weissenbühl, Mattenhof und Hol- und Initianten verstehen sich als bei bleibt die Nutzung jedoch stets tiere Berns aus ihrem Winterschlaf tionen umzusetzen.» und es öffneten neue Lokale, die

ve Arbeitsformen erprobt werden, gemeinsamen des Stadtteils III. Die Initiantinnen ten stärken und weiterbilden. Da-

ligen waren lange Zeit nicht die eine innovative, kreative Commu- unverbindlich und zeitlich flexibel. erstgenannten Quartiere, wenn je- nity. Und der «Effinger – Kaffeebar Das unterscheidet das Coworking mand nach dem Berner Nacht- und und Coworking Space» soll Heimat von anderen Arbeitsformen wie Kulturleben fragte. Nischen und sein «für Jungunternehmer, Kreati- Kooperativen Geheimtipps gab es zwar, aber sie ve und andere Weltveränderer, die Bürogemein-schaften. waren eher dünn gesät. Langsam einander helfen, ihre Ideen in Firerwachen aber auch die Südquar- men, Innovationen und soziale Ak- Im «Effinger» befinden sich die

gramm auf Kundschaft (Seite 19). chungsräume) zeitlich befristet «neue

Coworking Spaces in den hinteren Räumen des Lokals. Neben einem auch ein jüngeres Publikum anzie- Coworking ist eine noch relativ Raum mit Bildschirmarbeitspläthen. So vor vier Jahren das Prima junge Arbeitsform. Selbststän- zen gibt es auch ein Atelier für Luna im Brunnmatt und die Zar Bar dig Erwerbende, Kreative aber Kunst und Handwerk sowie einen am Cäcilienplatz. Und schon gibts auch kleine Startups arbeiten am Sitzungs- und Workshopraum für wieder neue Konkurrenz. An der selben Ort, um ihre Ideen zu ver- die Unternehmen im Coworking Schwarztorstrasse zwischen Brunn- wirklichen. Coworking Spaces Space oder für externe Gäste. Der matt und Loryplatz wartet seit die- stellen dafür Arbeitsplätze und In- Raum bietet 360 Grad beschreibsem Monat der Werkhof 102 mit frastruktur (z.B. Internet, Drucker, bare, magnetische Wände sowie Gastronomie und kulturellem Pro- Scanner, Telefon, Beamer, Bespre- einen grossen Screen. Hier sollen geboren, zur Verfügung. Die Arbeitsplätze Bestehen-des hinterfragt und Und dann startete am 19. März können flexibel auf Tages-, Wo- ohne Grenzen «gebrainstormed» auch eine gut besuchte Kaffeebar chen- oder Monatsbasis gemietet werden», wie die «Effinger»an der Effingerstrasse 10, in den werden. Das Arbeiten am selben Betreiber auf ihrer Website Lokalitäten der ehemaligen Inter- Ort ermöglichen dabei die Bildung schreiben. Darauf, wie er-folgreich discount-Filiale: Im «Effinger» geht einer Gemeinschaft («Communi- das Konzept in Bern um-gesetzt es allerdings nicht nur um Freizeit, ty»). Diese kann sich durch Erfah- wird, werden wir in einer der sondern hier sollen auch innovati- rungsaustausch, aber auch mit nächsten Ausgaben des Quar-Veranstaltungen, tierMagazins näher eingehen. Wir mit dem ersten Coworking Space Workshops und weiteren Aktivitä- bleiben dran.

CHRISTOF BERGER

Inhalt

- **3** Editorial
- 4 QM3 QuartierMitwirkung Stadtteil III: Sanierung Eigerplatz / Velo-
- Sommer Haus der Religionen: **Essen im Kurzfilm**
- Menschen im Quartier: **Eduard Hirschi**
- 10 Villa Stucki: Ort vieler Möglichkeiten / Flohmarkt/ «greet n'eat»
- 1 2 Schule: Skilager auf der Engstligenalp
- 13 Soziale Arbeit im Stadtteil

primano Spielnachmittag / Chinderchübu

- Spielgruppen im Quartier
- 16 Quartierverein HFL
- 16 ETG Evang. Täufergemeinde
- 17 Kirchengreiden, Heiliggeist
- 19 Chindertroum / Kulturbar
- 20 Freiwilligenengagement im Renferhaus

Gemütlichkeit und gemeinsames Arbeiten: der «Effinger – Kaffeebar und Coworking Space» am Eröffnungstag am 19. März 2016.

Impressum

Nr. 188 - 21. April 2016 Herausgeberin: Verein Quartierzentrum Villa Stucki, Seftigenstr. 11, 3007 Bern, Telefon 031 371 44 40, sekretariat@villastucki.ch Auflage: 20'000 Expl. / Verteilung an 18'576 Haushaltungen im Stadtteil III ISSN: 1673-3466 **Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG **Verteilung** DMC



Redaktion: Christof Berger, Julie Delay, Peter Kästli, Patrick Krebs, Claudia Luder, Martin Mäder, Loredana Monte, Nina Müller

Grafik/Layout: Irene Ehret, graphic@ehret.ch Cartoon: Chris Ribic

Inserate: asCons GmbH, Annette Köchli-Stoffel, Effingerstr. 65, 3008 Bern, Telefon 031 371 40 19, info@ascons.ch **Erscheinungsweise:** 5 x jährlich Nächste Ausgabe: 16. Juni 2016 Insertionsschluss 27. Mai 2016

QUARTIER

